

FP-QUARTALSMITTEILUNG

3/2016



Francotyp-Postalia wächst 2016 und hält weiterhin Kurs

149,4 MIO. EURO

Umsatz steigt um 5,7%

20,6 MIO. EURO

EBITDA steigt um 1,4%

5,2 MIO. EURO

Positiver Free Cashflow

Frankiergeschäft im Plus:

Der FP-Konzern konnte in den ersten neun Monaten 2016 im Geschäft mit Frankier- und Kuvertiersystemen um 3,0% wachsen – trotz des starken Gegenwinds durch Währungseffekte.

Wachstum bei Mail Services und Software:

Auch in den beiden Bereichen Mail Services und Software konnte der FP-Konzern zulegen. Der Umsatz im Konsolidierungsgeschäft stieg um 12,5%, der Softwareumsatz um 3,9%.

Gewinnanstieg:

Das Unternehmen steigerte EBITDA und EBIT wie erwartet. Auch Dank der Umsetzung der angekündigten Maßnahmen zur deutlichen Verbesserung der Steuerquote konnte der Konzerngewinn um 24,9% auf 5,3 Mio. Euro erhöht werden.

Bestätigung der Prognose:

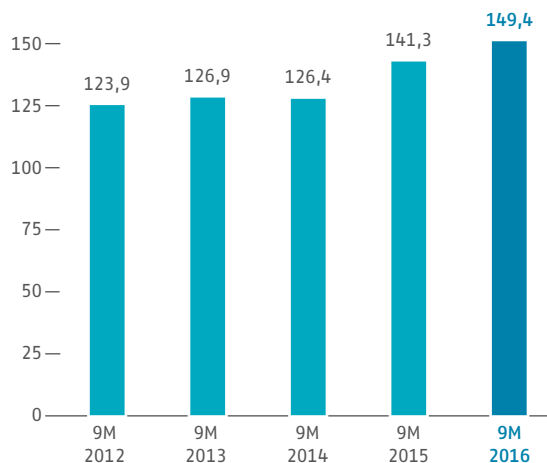
Für das Gesamtjahr 2016 erwartet der Vorstand unverändert einen leichten Anstieg bei Umsatz und EBITDA zum Vorjahr sowie einen positiven Free Cashflow unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse.

FP ACT Attack – Customer – Transformation

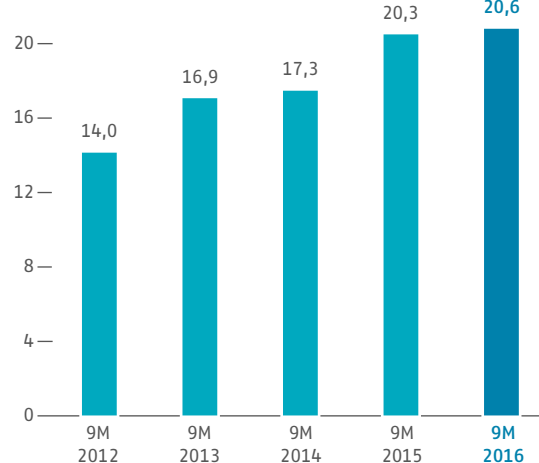
Mit der neuen FP Strategie strebt das Unternehmen eine Verdoppelung des Umsatzes auf rund 400 Mio. Euro sowie einen signifikanten Anstieg der EBITDA-Marge auf ca. 20% an.

5-Jahresentwicklung Umsatz und EBITDA

UMSATZ
in Mio. Euro



EBITDA
in Mio. Euro



Vorstand erwartet Beschleunigung des **WACHSTUMS**



RÜDIGER ANDREAS GÜNTHER
CEO & CFO

„Wir treten aus der Deckung raus. Unsere neue Strategie A C T steht für Attack, Customer und Transformation. Für uns geht es erst richtig los. Wir sehen nicht nur in den neuen Märkten Wachstumspotenzial. Gerade auch unser Kerngeschäft mit Frankiermaschinen bietet noch große Chancen. Der FP-Konzern hat das bisherige Geschäftsjahr 2016 erfolgreich gestaltet. Unser Unternehmen befindet sich auf Kurs, doch wir können noch viel besser werden. Ausgehend von unserer einzigartigen DNA, deren Bausteine Kryptographie, Sensorik, Aktorik und Konnektivität sind, werden wir FP in eine erfolgreiche Zukunft führen. Auf dieser Basis entwickeln wir Produkte, Lösungen sowie Dienstleistungen, die genau zu den Bedürfnissen des Kunden passen. Unsere Kunden kennen uns und wir kennen unsere Kunden. Das ist für uns der Garant für den Erfolg. 2023, mit unserem 100jährigen Jubiläum, werden wir eine neue FP sein: innovativ, attraktiv, erfolgreich und profitabel.“



THOMAS GRETHE
CSO

„Immer mehr Unternehmen setzen auf Frankiersysteme für kleine und mittlere Briefvolumina. Unsere Chancen stehen gut. In den kommenden Jahren wollen wir hier weiter angreifen und das Wachstum beschleunigen. Wir verfügen über das innovativste Produktportfolio und werden unser Leistungsspektrum weiter ausbauen.“



SVEN MEISE
CDO

„Die Digitalisierung der Kommunikationsprozesse von Unternehmen steht noch am Anfang; mit unseren beiden Geschäftsfeldern Mail Services und Software sind wir hier schon gut positioniert. Beide entwickeln sich im bisherigen Jahresverlauf 2016 positiv. In den kommenden Jahren werden wir hier unseren Wachstumskurs beschleunigen. Wir werden unser Leistungsspektrum entsprechend dem Kundenbedarf erweitern und die Transformation unseres Geschäfts vorantreiben.“

Überblick

ÜBER DIE ERSTEN NEUN MONATE 2016

GESAMTAUSSAGE: FP-KONZERN AUF WACHSTUMSKURS

Der FP-Konzern bleibt 2016 auf profitabilem Wachstumskurs. In den ersten neun Monaten 2016 steigerte das Unternehmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum den Umsatz um 5,7% auf 149,4 Mio. Euro und das EBITDA um 1,4% auf 20,6 Mio. Euro.

GESCHÄFTSVERLAUF: FRANKIERMASCHINEN-GESCHÄFT WÄCHST

Der Umsatz im traditionellen Geschäft mit Frankiermaschinen stieg in den ersten neun Monaten 2016 um 3,0% auf 94,3 Mio. Euro – trotz negativer Währungseffekte in Höhe von 1,7 Mio. Euro. In einer Zeit ungünstiger Wechselkursentwicklungen, insbesondere nach dem Brexit verlor das Britische Pfund weiter deutlich an Wert, demonstriert der FP-Konzern damit in seinem Kerngeschäft weiterhin Stärke. Dieser Erfolg resultiert insbesondere aus der unverändert hohen Nachfrage nach dem Frankiersystem PostBase.

Im laufenden Jahr führte der FP-Konzern zwei weitere Modelle der PostBase-Familie in großen Märkten wie Deutschland, den USA und Großbritannien ein: die PostBase One und die PostBase 100. Mit den neuen Frankiersystemen komplettiert FP seine innovative Produktfamilie im oberen Produkt-Segment.

Regional entwickelte sich vor allem das Geschäft im größten Auslandsmarkt, den USA, positiv. Auch nach dem Auslaufen der Dezertifizierung Ende 2015 und damit eines von der Postorganisation geforderten Austauschs älterer Maschinen gelang es Francotyp-Postalia hier, neue wie bestehende Kunden von einem Einsatz der PostBase zu überzeugen. Auch in Frankreich wächst die installierte Basis kontinuierlich. In Großbritannien hatte die Brexit-Entscheidung keinen Einfluss auf die Nachfrage, doch die Pfund-Schwäche führte zu Umsatzbelastungen.

GESCHÄFTSVERLAUF: UMSATZPLUS BEI MAIL SERVICES UND SOFTWARE

In den Geschäftsfeldern Mail Services und Software steigerte der FP-Konzern ebenfalls den Umsatz in den ersten neun Monaten 2016. Im Bereich Mail Services stieg der Neunmonatsumsatz um 12,5% auf 44,7 Mio. Euro. Dabei verlangsamte sich das Wachstumstempo leicht im dritten Quartal. Der Softwareumsatz erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2016 um 3,9% auf 10,3 Mio. Euro. In diesem Bereich trieb das Unternehmen die Erweiterung des Leistungsspektrums voran.

ERTRAGSLAGE: OPERATIVES ERGEBNIS ÜBER VORJAHRESNIVEAU

Bei steigenden Umsätzen erhöhte sich auch der Materialaufwand in den ersten neun Monaten 2016 um 5,0% auf 71,5 Mio. Euro; im Wesentlichen infolge des Ausbaus des Mail-Services-Geschäfts. Der Personalaufwand blieb mit 42,9 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau – in den ersten neun Monaten des Vorjahres waren 0,6 Mio. Euro einmalige Aufwendungen für die Neuausrichtung des Kundenservice in Deutschland angefallen.

Auch bedingt durch rückläufige andere Aufwendungen konnte der FP-Konzern in den ersten neun Monaten 2016 das EBITDA um 1,4% auf 20,6 Mio. Euro erhöhen. Die EBITDA-Marge lag damit bei 13,8%. Ungünstige Wechselkursrelationen sowie erste Aufwendungen für die Erarbeitung und Umsetzung der Strategie verhinderten einen höheren Ergebnisanstieg; die negativen Währungseffekte summierten sich in den ersten neun Monaten 2016 auf 0,7 Mio. Euro.

Wie geplant, erhöhten sich die Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2016 leicht auf 12,5 Mio. Euro nach 12,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das operative Ergebnis, das EBIT, stieg um 2,9% auf 8,1 Mio. Euro im Vergleich zu 7,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Das Zinsergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2016 im Wesentlichen in Folge höherer Zinserträge aus Finanzierungsleasing sowie aufgrund von Einmaleffekten deutlich von –1,0 Mio. Euro im Vorjahr auf –0,1 Mio. Euro. Beim sonstigen Finanzergebnis erzielte der FP-Konzern 0,1 Mio. Euro gegenüber 0,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Ertragsteuern lagen in den ersten neun Monaten 2016 mit –2,8 Mio. Euro auf dem Niveau der Vorjahresberichtsperiode; die Steuerquote reduzierte sich auf 35,1% nach 40,1% im Vorjahreszeitraum. Der FP-Konzern hat wie angekündigt im Jahresverlauf 2016 bereits Maßnahmen zur Optimierung der Steuerquote umgesetzt. Für das Gesamtjahr 2016 erwartet das Unternehmen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015 entsprechend einen deutlichen Rückgang der Steuerquote.

Der Konzerngewinn profitierte von diesen Maßnahmen und der operativ guten Entwicklung: Er stieg in den ersten neun Monaten 2016 deutlich auf 5,3 Mio. Euro im Vergleich zu 4,2 Mio. Euro im Jahr zuvor. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich auf 31 Cent gegenüber 25 Cent in der Vorjahresberichtsperiode.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE: POSITIVER FREE CASHFLOW

Der FP-Konzern verfolgt eine fokussierte Investitionsstrategie und konzentriert sich insbesondere auf Investitionen, die der Weiterentwicklung des Unternehmens dienen. Die Investitionen verminderten sich in den ersten neun Monaten 2016 planmäßig auf 11,9 Mio. Euro nach 13,6 Mio. Euro in der Vorjahresberichtsperiode. Davon entfielen 5,1 Mio. Euro auf Mietmaschinen; im Vorjahr hatte sich diese Größe noch auf 8,1 Mio. Euro belaufen. Darüber hinaus aktivierte das Unternehmen in den ersten neun Monaten 2016 vor allem Entwicklungskosten in Höhe von 3,7 Mio. Euro und investierte 1,8 Mio. Euro in Sachanlagen (ohne vermietete Erzeugnisse).

Dem Mittelabfluss für Investitionen in Höhe von 11,9 Mio. Euro stand in den ersten neun Monaten 2016 ein Mittelzufluss von 17,1 Mio. Euro aus dem Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit gegenüber. Der Free Cashflow erreichte

danach 5,2 Mio. Euro im Vergleich zu –4,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Der positive Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit bildet eine wesentliche Quelle der Finanzierung des FP-Konzerns. Hinzu kommen Finanzierungsleasing sowie bestehende Kreditvereinbarungen mit Banken. Die Finanzverbindlichkeiten aus diesen beiden Positionen summierten sich zum 30. September 2016 auf 34,3 Mio. Euro im Vergleich zu 36,3 Mio. Euro am 31. Dezember 2015. Demgegenüber standen Finanzmittel in Höhe von insgesamt 16,3 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 15,9 Mio. Euro). Dazu zählen neben den liquiden Mitteln in Höhe von 23,9 Mio. Euro auch Wertpapiere in Höhe von 0,7 Mio. Euro; Portuguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden, in Höhe von 8,3 Mio. Euro werden herausgerechnet. Daraus ergibt sich eine Nettoverschuldung von 18,0 Mio. Euro am 30. September 2016 im Vergleich zu 20,4 Mio. Euro Ende 2015.

PROGNOSE: FP-KONZERN ERWARTET LEICHTEN ANSTIEG VON UMSATZ UND EBITDA

Der FP-Konzern konzentriert sich im laufenden Geschäftsjahr 2016 auf eine Stärkung der Ertragskraft, eine kontinuierliche Entwicklung des angestammten Geschäfts mit Frankiermaschinen sowie den Ausbau der neuen Geschäftsfelder. Das Unternehmen setzt hierzu auch auf Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz in allen Bereichen.

Angesichts des erwarteten guten Geschäftsverlaufs in den ersten neun Monaten 2016 bestätigt der FP-Konzern seine Prognose für das Gesamtjahr 2016: Das Unternehmen geht von einem im Vergleich zum Vorjahr leicht steigenden Umsatz aus, ein ebenfalls leicht steigendes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) und einen positiven Free Cashflow. Das Unternehmen geht hierbei von gleichbleibenden Wechselkursen für Fremdwährungen aus.

Sämtliche hier gemachten Ausführungen basieren auf dem Kenntnisstand zum Ende des dritten Quartals 2016. Der FP-Konzern weist darauf hin, dass die angegebenen Plan- und tatsächlichen Werte von den später tatsächlich erreichten Werten abweichen können.

Konzern- ZWISCHENABSCHLUSS

FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2016

7

Seite 7

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Seite 8

KONZERNBILANZ

Seite 10

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Seite 11

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

11

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2016

in TEUR	1.1.-30.9.2016	1.1.-30.9.2015	3. Quartal 2016 1.7.-30.9.2016	3. Quartal 2015 1.7.-30.9.2015
Umsatzerlöse	149.376	141.294	49.059	46.107
Erhöhung/Minderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und Leistungen	438	1.981	651	1.819
	149.814	143.275	49.710	47.926
Andere aktivierte Eigenleistungen	8.920	11.147	2.431	3.662
Sonstige Erträge	2.210	2.676	648	683
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.019	27.524	9.477	10.063
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	43.429	40.534	14.203	13.585
	71.448	68.058	23.680	23.648
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	36.530	36.211	12.232	12.301
b) Soziale Abgaben	5.631	5.888	1.718	1.838
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	772	709	251	247
	42.933	42.808	14.201	14.386
Abschreibungen und Wertminderungen	12.502	12.439	4.180	4.267
Andere Aufwendungen	25.963	25.926	8.953	8.215
Zinsergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	975	460	319	190
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.099	1.492	152	589
	-124	-1.032	167	-399
Sonstiges Finanzergebnis				
a) Sonstige Finanzerträge	4.441	3.498	782	-522
b) Sonstige Finanzaufwendungen	4.304	3.292	787	-132
	137	206	-5	-390
Ertragsteuern	-2.845	-2.826	-679	-750
Konzernergebnis	5.266	4.215	1.258	216
Sonstiges Ergebnis				
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-2.341	2.176	-467	-215
davon Steuern	19	46	21	63
davon umgegliedert in das Konzernergebnis	63	151	56	95
Anpassung Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19 (rev. 2011)	0	0	0	-3
davon Steuern	0	0	0	0
davon umgegliedert in das Konzernergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-2.341	2.176	-467	-218
Gesamtergebnis	2.925	6.391	791	-2
Konzernergebnis	5.266	4.215	1.258	216
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Konzernergebnis	4.924	4.048	1.149	226
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	342	167	109	-10
Gesamtergebnis	2.925	6.391	791	-2
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Gesamtergebnis	2.583	6.224	682	8
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	342	167	109	-10
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,31	0,25	0,07	0,02
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,30	0,25	0,07	0,02

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2016

AKTIVA

in TEUR	30.9.2016	31.12.2015
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte einschließlich Kundenlisten	11.703	13.821
Geschäfts- oder Firmenwert	8.494	8.494
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	14.404	10.715
	34.601	33.030
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.100	3.285
Technische Anlagen und Maschinen	4.449	4.944
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.775	3.764
Vermietete Erzeugnisse	23.003	24.602
Anlagen in Finanzierungsleasingverhältnissen	3.419	5.299
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	523	96
	38.269	41.990
Sonstige Vermögenswerte		
Assoziierte Unternehmen	36	36
Sonstige Beteiligungen	163	163
Forderungen aus Finanzierungsleasing	8.533	5.567
Sonstige langfristige Vermögenswerte	272	251
	9.004	6.017
Steueransprüche		
Latente Steueransprüche	1.421	1.901
Laufende Steueransprüche	4.997	6.689
	6.418	8.590
	88.292	89.627
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorratsvermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.440	5.956
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	729	710
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	6.168	5.025
	11.337	11.691
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.090	16.937
Sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	2.810	2.829
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.271	1.914
Derivative Finanzinstrumente	265	992
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14.982	13.287
	19.328	19.022
Wertpapiere	688	681
Liquide Mittel	23.924	18.214
	72.367	66.545
	160.659	156.172

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2016

in TEUR	1.1.-30.9.2016	1.1.-30.9.2015
1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	5.266	4.215
Erfolgswirksam erfasstes Ertragsteuerergebnis	2.845	2.826
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	124	1.032
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	12.502	12.439
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	-1.454	-1.032
Verluste (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	122	381
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-938	-9.988
Abnahme (-)/Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva*, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	145	3.316
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	340	-752
Noch nicht erhaltene öffentliche Zuwendungen	-1.012	-1.092
Erhaltene Zinsen	975	460
Gezahlte Zinsen	-927	-1.273
Gezahlte Ertragsteuer	-866	-941
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	17.122	9.591
2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Aktivierung von Entwicklungskosten	-3.565	-2.887
Auszahlungen für kapitalisierte Zinsen für Entwicklungskosten**	-122	-91
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.227	-312
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-6.962	-10.313
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11.876	-13.603
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenzahlungen an Minderheitengeschafter	0	-37
Auszahlungen aus Gewinnausschüttungen Aktionäre	-1.923	-2.559
Auszahlungen aus der Tilgung von Bankkrediten	-33.126	-1.492
Auszahlung zu der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-1.305	-1.774
Einzahlung aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	172
Einzahlungen aus Veräußerung eigener Anteile	265	97
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	32.336	10.378
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.754	4.785
Finanzmittelbestand*		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	1.492	773
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	-1.076	358
Finanzmittel am Anfang der Periode	15.928	14.396
Finanzmittel am Ende der Periode	16.345	15.527

* Aus den liquiden Mitteln sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portuguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 8.267 (i. Vj. TEUR 2.566), herausgerechnet. In die Finanzmittel einbezogen werden die Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 688 (i. Vj. TEUR 680).

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2016

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Stock-Options-Rücklage	Eigene Anteile	Bilanz-ergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital					Summe
						Unterschiedsbetrag aus der Währungsrechnung	Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19	FP Holding zuzurechnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	
Stand am 1.1.2015	16.160	35.032	977	-1.002	-19.855	628	254	-3.508	28.686	1.365	30.051
Konzernergebnis 1.1.-30.9.2015	0	0	0	0	4.048	0	0	0	4.048	167	4.215
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0	2.176	-105		2.071	0	2.071
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19	0	0	0	0	0			3	3	0	3
Sonstiges Ergebnis 1.1.-30.9.2015	0	0	0	0	0	2.176	-105	3	2.074	0	2.074
Gesamtergebnis 1.1.-30.9.2015	0	0	0	0	4.048	2.176	-105	3	6.122	167	6.289
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bedienung Stock-Options	0	-95	33	192	0	0	0	0	130	0	130
Dividende	0	0	0	0	-2.559	0	0	0	-2.559	-36	-2.595
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.9.2015	16.160	34.937	1.010	-810	-18.366	2.804	149	-3.505	32.379	1.496	33.875
Stand am 1.1.2016	16.160	34.937	1.046	-810	-18.871	3.425	178	-2.352	33.713	1.519	35.232
Konzernergebnis 1.1.-30.9.2016	0	0	0	0	4.924	0	0	0	4.924	342	5.266
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0	-2.298	-43		-2.341	0	-2.341
Sonstiges Ergebnis 1.1.-30.9.2016	0	0	0	0	0	-2.298	-43	0	-2.341	0	-2.341
Gesamtergebnis 1.1.-30.9.2016	0	0	0	0	4.924	-2.298	-43	0	2.583	342	2.925
Dividende	0	0	0	0	-1.923	0	0	0	-1.923		-1.923
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bedienung Stock-Options	0	-259	94	524	0	0	0	0	359	0	359
Stand am 30.9.2016	16.160	34.678	1.140	-286	-15.870	1.127	135	-2.352	34.732	1.861	36.593

Weitere INFORMATIONEN

INFORMATIONEN ÜBER DIESE QUARTALSMITTEILUNG

Dieses Dokument entspricht den neuen Vorgaben zur Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse. Aufgrund geänderten europäischen Rechts wurde in Deutschland im Jahr 2015 die gesetzliche Verpflichtung zur Quartalsberichtserstattung für börsennotierte Unternehmen aufgehoben. Unternehmen haben künftig die Möglichkeit, für das erste und dritte Quartal eines Geschäftsjahres eine verkürzte Quartalsmitteilung in der vorliegenden Form zu veröffentlichen.

INFORMATIONEN ÜBER DAS UNTERNEHMEN

Der FP-Konzern mit Hauptsitz in Berlin weltweit tätige Unternehmen bietet sämtliche Produkte und Lösungen für Kommunikations- und Dokumentenprozesse. Er richtet sich damit an Geschäfts- und Privatkunden. Neben traditionellen Maschinen für das Frankieren und Kuvertieren von Briefen umfasst das Angebot Dienstleistungen wie die Abholung von Geschäftspost sowie innovative Softwarelösungen wie die De-Mail. Der FP-Konzern ist heute in vielen Industrieländern mit eigenen Niederlassungen präsent und besitzt bei Frankiermaschinen einen weltweiten Marktanteil von mehr als 10%. Mit seiner mehr als 90-jährigen Unternehmensgeschichte profitiert der FP-Konzern heute in allen Märkten von der Bereitschaft von Unternehmen, Geschäftsprozesse zu digitalisieren und ihre Geschäftspost an professionelle Dienstleister auszulagern. Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 191,1 Mio. Euro. Weltweit beschäftigt der FP-Konzern mehr als 1.000 Mitarbeiter.

Impressum

KONTAKT

Francotyp-Postalia Holding AG
Investor Relations / Public Relations
Sabina Prüser

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
Telefax: +49 (0)30 220 660 425
E-Mail: s.prueser@francotyp.com
De-Mail: s.prueser@francotyp.de-mail.de

DESIGN UND SATZ

IR-ONE AG & Co., Hamburg
www.ir-one.de

FOTO

Daniel Möller, Hannover
www.fotodanielmoeller.de

KONZEPTION

relatio PR GmbH, München
www.relatio-pr.de



FRANCOTYP-POSTALIA HOLDING AG

Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin
Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
Telefax: +49 (0)30 220 660 425
E-Mail: ir@francotyp.com
Internet: www.fp-francotyp.com